ingenhoven

Kö-Bogen II Düsseldorf

Standort
Gustaf-Gründgens-Platz 1, Düsseldorf, Deutschland

Gebaut
Fertigstellung 2017-2020

Internationaler Wettbewerb 2014, 1. Preis

BGF Geschäftshaus 41.370 m²
BGF Tiefgarage 23.000 m²

8 Kilometer Hainbuchenhecke – Europas größte Grünfassade

8 Kilometer Hainbuchenhecke, über 30.000 Pflanzen – Europas größte Grünfassade ist komplett. Die Fassade ist ein essentieller Bestandteil des Geschäfts- und Bürogebäudes Kö-Bogen II von ingenhoven architects. Das Ensemble bildet den Abschluss einer umfangreichen städtebaulichen Neugestaltung im Zentrum von Düsseldorf. Zugleich steht es für einen Paradigmenwechsel: Aus städtischer Perspektive für die Abkehr vom automobilen Zeitalter, die Hinwendung zum Menschen als Maßstab und mit der ausladenden Grünfassade für eine mögliche Antwort der Städte auf den Klimawandel. Der Stadt so viel Grün wie möglich zurückgeben ist eine Aufgabe, mit der sich ingenhoven architects seit Jahrzehnten mit Projekten über verschiedene Klimazonen und Kontinente hinweg beschäftigen – unter dem Begriff supergreen® verfolgt das Büro ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept. Düsseldorfs neue Mitte Da, wo bis 2013 eine Hochstraße dominierte, rückt heute der Hofgarten wieder in das Zentrum der Stadt. Kompositorisch sind die begrünten, zueinander abgeschrägten Fassaden des Kö-Bogens der Land Art entlehnt. Sie lassen den neuen Gebäudekomplex in einer bewussten Unbestimmtheit

zwischen Stadt und Park changieren. Indem sie einen dynamischen Zugang zum Gustaf-Gründgens-Platz bilden, eröffnen sie den freien Blick auf die Ikonen der Nachkriegsmoderne – die klare Strenge des Dreischeibenhauses (1960) und die beschwingte Leichtigkeit des ebenfalls von ingenhoven architects sanierten Schauspielhauses (1970). Der Kö-Bogen II antwortet mit zeitgenössischen Mitteln. Selbstbewusst, jedoch ohne in Konkurrenz zu treten. Seit 1992 verfolgt Christoph Ingenhoven die Idee der Neukonzeption dieses zentralen Bereichs der Stadt und lieferte mit Studien, städtebaulichen Entwürfen und konkreten Projekten immer wieder wesentliche Impulse. Going GreenMit den laubhaltenden Hainbuchen wurde bewusst eine heimische Pflanzenart gewählt. Durch ein umfassendes phytotechnologisches Konzept werden die Hecken zu einem integralen Bestandteil des Gebäudes. Sie verbessern das Mikroklima der Stadt – das Grün schirmt im Sommer die Sonnenstrahlen ab und reduziert den innerstädtischen Wärmeeffekt, bindet Kohlendioxid, speichert Feuchtigkeit, dämpft Lärm und fördert die Biodiversität. Der ökologische Nutzen der Hainbuchen entspricht dem von rund 80 ausgewachsenen Laubbäumen. Eine mögliche Antwort der Städte auf den Klimawandel.

Preise, Nominierungen

2022
DGNB Platin (Gesamterfüllungsgrad 93,2)
DGNB Diamant

2021
Immobilienmanager Award 2021 – Kategorie "Projektentwicklung Neubau"Green GOOD DESIGN Award 2021Design Educates Awards 2021 – Gold PrizeGold Winner – Grand Prix Du Design 2021, Kategorien: Architecture + Climate Change, Commercial BuildingShortlist DAM-Preis 2022Nominierung MIPIM Awards 2021 – Kategorie "Best Mixe Use"Shortlist WAF Awards 2021 – Kategorie "Mixed Use"Shortlist WAN Awards 2021 – Kategorie "Mixed Use"Shortlist ABB Leaf Awards 2021Shortlist Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2021ICONIC Awards 2021 – Best of BestPrix Versailles – The World Architecture and Design Award, Kategorie: Shopping Malls – Special prize ExteriorAMP Awards 2021 Sieger - Best of Best Green Architecture

2020
Architekturpreis Düsseldorf

2019
Polis Award, 1. Platz in der Kategorie „Reaktivierte Zentren“

2016
MIPIM Architectural Review Future Projects Award - Mixed-Use, recognition

Team

Bauherr
Düsseldorf Schadowstraße 50/52 GmbH & Co. KG; CENTRUM Projektentwicklung GmbH, Düsseldorf; B&L Gruppe, Hamburg

Architekt
ingenhoven architects, Düsseldorf

Team ingenhoven architects
Christoph Ingenhoven, Peter Jan van Ouwerkerk, Cem Uzman, Mehmet Congara, Ben Dieckmann, Patrick Esser, Vanessa Garcia Carnicero, Yulia Grantovskikh, Tomoko Goi, Olga Hartmann, Jakob Hense, Melike Islek, Fabrice - Noel Köhler, Christian Monning, Daniel Pehl, Andres Pena Gomez, Peter Pistorius, Lukas Reichel, Jürgen Schreyer, Susana Somoza Parada, Jonas Unger, Nicolas Witsch, Dariusz Szczygielski, Stefan Boenicke, Thanh Dang

Projektmanagement
AIP Bauregie GmbH, Düsseldorf

Tragwerksplanung
Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, Düsseldorf

Bebauungsplanverfahren
Heinz Jahnen Pflüger – Stadtplaner und Architekten Partnerschaft, Aachen

Geotechnische Beratung
ICG Düsseldorf GmbH & Co. KG

Fassadenplanung – Grünfassaden und Gründächer
ingenhoven architects, DüsseldorfWerner Sobek AG, Stuttgart

Phytotechnologie / Spezielle Bauwerksbegrünung
Prof. Dr. Strauch, Beuth Hochschule für Technik, Berlin, Fachbereich Life Sciences and Technology

Beratung für Vegetationsökologie
Prof. Dr. Reif, Albert-Ludwigs-Universität,Freiburg, Professur für Standortskunde und Vegetationskunde